

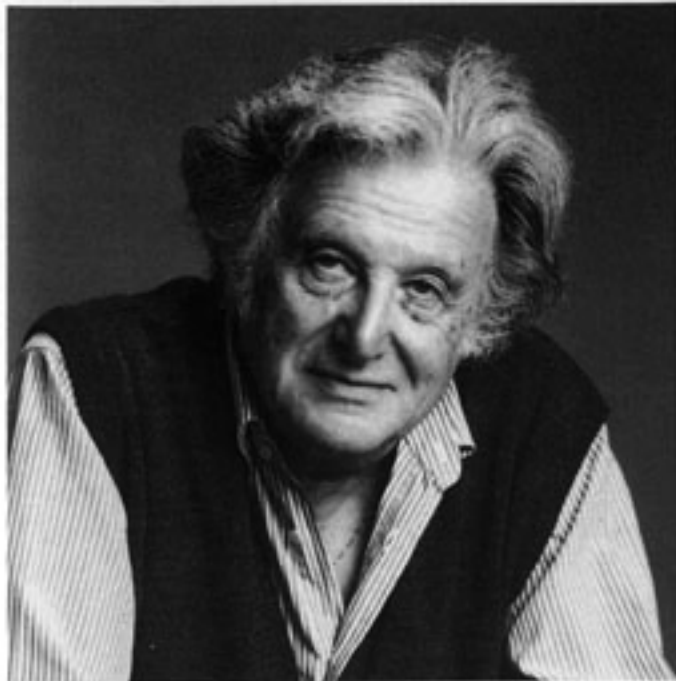


Tanja Dückers, geboren 1968 in Berlin, studierte Germanistik und Nordamerikanistik an der FU Berlin. Nach längeren Aufenthalten in den USA, Amsterdam und Barcelona lebt sie heute in Berlin. Zahlreiche journalistische Arbeiten. Sie erhielt mehrere Preise und Stipendien, u.a. das Stipendium der Villa Aurora in Los Angeles. Zuletzt erschienen ihr Roman "Spielzone" (1999), der Erzählband "Café Brazil" (2001) und "Luftpost. Gedichte Berlin-Barcelona" (2001).

Ihr neuer Roman "Himmelskörper" ist ein vielschichtiges Familienporträt und stößt zum dunklen Kern von Beziehungen und Erinnerungen vor. Nach dem Tod ihrer Großmutter findet die junge Meteorologin Freia bei der Wohnungsauflösung Dokumente, die sie auf die Spur eines Familiengeheimnisses bringen und sie zurückführen in die Zeit von Krieg und Flucht 1945 aus Westpreußen über die Ostsee. "Indem sie das Familiengeheimnis nur Stück um Stück preisgibt, erzeugt sie einen Erzählsog, dem man sich nicht entziehen kann" (Die Weltwoche).

"Himmelskörper"

TANJA DÜCKERS
13. OKTOBER 2003



Ralph Giordano wurde 1923 in Hamburg geboren. Nach der Befreiung am 4. Mai 1945 durch britische Truppen arbeitete er als Journalist und Publizist, als Fernsehdokumentarist und Schriftsteller. Er ist Autor zahlreicher Bestseller, darunter "Die Bertinis", "Die zweite Schuld oder Von der Last Deutscher zu sein" und "Ostpreußen ade".

Mehr als siebenzig Jahre nach dem Tod des Großvaters macht Ralph Giordano sich auf sizilianische Spurensuche. Dabei entstand auf Reisen von weit über 10.000 Kilometern zwischen Ätna und Erice, Palermo und Catania ein farbenprächtiges Porträt Siziliens, seiner tausendjährigen Kultur und wechselvollen Geschichte. Im Mittelpunkt aber steht Riesi, wo der Autor endlich auf Spuren des Großvaters stieß und Menschen fand, die sich über die Heimkehr des verlorenen Enkels freuten und ihn zum Ehrenbürger der Stadt machten.

"Diese Heimkehr, diese doppelte Heimkehr habe ich gesucht, eigentlich mein ganzes Dasein lang, und habe sie, wenn auch spät, gefunden."

"Sizilien, Sizilien! Eine Heimkehr"

RALPH GIORDANO
24. NOVEMBER 2003

8. MONTAGSPROSA IN DER ORANGERIE

mit
Silvia Kaffke
Zsuzsa Bánk
Judith Kuckart
Tanja Dückers
Ralph Giordano

Moderation und Konzeption:
Dr. Karin Füllner

Bücherei Benrath
Urdenbacher Allee 6
jeweils 19.30 Uhr

Eintritt frei



BENRATHER KULTURKREIS E. V.

in Zusammenarbeit mit



STADTBÜCHEREI BENRATH

mit freundlicher Unterstützung
des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf



Silvia Kaffke, geboren 1962 in Duisburg, studierte Publizistik und Germanistik in Bochum, lebt in Duisburg und arbeitet in Erkrath bei Düsseldorf. Mit ihrem ersten Krimi "Messerscharf" landete sie "einen ganz großen Wurf" (Rheinische Post): Die Stadt Düsseldorf verlieh ihr den Kulturförderpreis für Literatur 2000 und im März 2002 strahlte SAT1 die Verfilmung des Stoffes mit Ann-Kathrin Kramer und Peter Lohmeyer in den Hauptrollen aus. Ihr Ende 2002 erschienener neuer Krimi "Herzensgut" knüpft an die Geschichte der Barbara Pross an: Die Serienmordspezialistin hat das BKA verlassen und lebt in Düsseldorf. Als sie bei einer Wohnungsbesichtigung die Leiche einer jungen Frau entdeckt, beginnt sie nachzuforschen: ein "dichter Kriminalfall mit überzeugenden Figuren, die einem immer mehr ans Herz wachsen" (NRZ), auch eine faszinierende Geschichte über Liebe, Tod und Verletzlichkeit.

"Herzensgut"

SILVIA KAFFKE
28. APRIL 2003



Zsuzsa Bánk, geboren 1965 in Frankfurt am Main, studierte in Mainz und Washington Publizistik, Politik und Literatur und arbeitete als Buchhändlerin. Heute lebt sie als Autorin und Redakteurin in Frankfurt am Main. Mit ihrem Debütroman "Der Schwimmer" gewann sie den renommierten Literaturpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung und wurde mit dem "aspekte"-Literaturpreis für das beste deutschsprachige Prosadebüt des Jahres 2002 ausgezeichnet. Aus der Perspektive der Kinder erzählt Zsuzsa Bánk von der Zeit nach dem niedergeschlagenen ungarischen Aufstand 1956, die Mutter ist über die Grenze in den Westen geflüchtet, der Vater und die beiden Kinder Kata und Isti ziehen fortan von einer Verwandtschaft zur nächsten. "Sie fängt Stimmungen ein, um Geschichte zu erzählen - und Stimmungen sind soviel wichtiger als Fakten. Sie graben sich tiefer ein in die Seele, sind kostbare Hüllen, der eigentliche Aufbewahrungsort für Erinnerung" (Die Welt).

"Der Schwimmer"

ZSUZSA BÁNK
26. MAI 2003



Judith Kuckart, geboren 1959 in Schwelm (Westfalen), lebt nach dem Studium der Literatur- und Theaterwissenschaften und einer Tanzausbildung als Autorin und Regisseurin in Zürich und Berlin. Neben Theaterstücken erschienen von ihr die Romane "Wahl der Waffen" (1990), "Die schöne Frau" (1994), "Der Bibliothekar" (1998) und "Lenas Liebe" (2002). Sie wurde u.a. mit dem Rauriser Literaturpreis sowie Stipendien der Villa Massimo in Rom und der Villa Dedecius in Krakau ausgezeichnet. In ihrem neuen Buch "Die Autorenwitwe" erzählt sie sechs Geschichten, sechs Schicksale in der ihr eigenen beharrlichen Ratlosigkeit. In Sätzen, die unter die Haut gehen, unternimmt sie Erkundungsfahrten in die menschliche Seele. "Judith Kuckart ist eine Meisterin darin, Wahrheiten unter die Oberfläche zu weben und mit großer Wärme von schwachen Momenten und von schwachen Menschen zu erzählen" (Der Spiegel).

"Die Autorenwitwe"

JUDITH KUCKART
23. JUNI 2003